

Issum

Nikolaus auf Issums Weihnachtsmarkt



Auf dem Weihnachtsmarkt in Issum traf sich auch der Nikolaus mit den Issumer Pfadfindern zum gemeinsamen Marshmallow grillen. FOTO: Binn

Issum. Der Besuch des heiligen Mannes war eine von vielen Attraktionen. 50 Aussteller in der "Herrlichkeit" dabei. Offizielle Begrüßung durch Bürgermeister Clemens Brück. Ungewöhnliche Begrüßung durch Trampeltier Karl. Von Anne Klatt

Einladend wirkte am Wochenende schon der Weg zum His-Törchen, der die Besucher auf den gemütlichen Weihnachtsmarkt in der Issumer "Herrlichkeit" führte. Wer am Samstagmittag zur offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Clemens Brück zugegen war, bekam sogar eine ganz ungewöhnliche Begrüßung. Das Trampeltier Karl von der Issumer Kamelfarm hatte nämlich gerade Ausgang und bewies beim Spaziergang zwischen den Buden ganz nebenbei, dass ein Kamel eben zu Weihnachten gehört wie etwa Plätzchen und Weihnachtsmusik.

Während also Karl und die Weihnachtsmarktbesucher vor der Bühne des Platzes standen, hatte auf ihr Bürgermeister Brück eine besondere Rede für seine Bürger bereit.

"Es ist zwar erst das dritte Mal, dass ich den Weihnachtsmarkt eröffne, aber ich wollte mal was anderes machen. Einfach nur zu Pöfferkes und Glühwein einladen, war mir zu langweilig", erklärte Brūx und las daraufhin die Weihnachtsgeschichte "Drei merkwürdige Gäste" vor, die richtige Adventsstimmung verbreitete und bei den Zuhörern sehr gut ankam. So eingestimmt und von den Melodien des Bläserkreises Geldern begleitet, ließ es sich gemütlich von Stand zu Stand schlendern. Ein kurzer Besuch am Gehege von Karl, wo die Mitarbeiter der Kamelfarm zu allen Fragen Rede und Antwort standen, war selbstverständlich auch möglich.

Rund 50 Aussteller sorgten außerdem dafür, dass zwischen hochwertigen Handarbeiten aus Wolle, Beton oder Holz das ein oder andere Geschenk gefunden werden konnte. Die Ideenwerkstatt von Barbara Vaßen etwa hatte raffinierte Klangpilze aus Keramik und viele detailreiche Metalldekorationen mitgebracht.

Wer bei dem kalten Schneeregen kurz einen Halt zum Aufwärmen brauchte, wurde herzlich im Zelt der Issumer Pfadfinder aufgenommen. An zwei Lagerfeuern luden die Pfadfinder zum Verweilen ein, man konnte mit den Jungen und Mädchen der Jugendgruppen ins Gespräch kommen oder sich mit Marshmallows und selbst gemachten Chiliburgen auch von innen noch etwas aufwärmen.

Im Haus Issum präsentierte derweil unter anderem die Eine-Welt-Gruppe der Pfarrgemeinde St. Anna fair gehandelte Produkte und regionale Produkte wie den "Issumer Kaffee". Auch andere karitative Einrichtungen wie die Bönninghardt-Schule zeigten die Produkte ihrer kreativen Arbeit.

Auch abseits der Stände im stimmungsvoll geschmückten Park hatte der Weihnachtsmarkt ein beträchtliches Programm zu bieten. So entführte Mechthild Cuypers die kleinen Besucher der "Herrlichkeit" zu einer phantasievollen Märchenstunde ins eigens eingerichtete Märchenzimmer, bevor der Nikolaus höchstpersönlich seine Aufwartung machte und dann auch noch die Issumer mit Weihnachtsbäumen versorgte.

Während am Samstagabend Rachel Montiel für die Issumer sang, standen am Sonntagnachmittag der Chor der Brüder-Grimm-Schule und der Gospelchor "Confidence" auf dem Plan, um für den musikalischen Rahmen des traditionellen Weihnachtsmarktes zu sorgen.

Quelle: RP